

Ergebnisse des Gipfeltreffens Herbst 2022

23.09.2022

Baden-Baden

Zusammenfassung der Ergebnisse des Herbstgipfels 2022

- **Orientierung in dynamischen Zeiten**
 - Empfehlungen für Unternehmen
 - Empfehlungen für die Politik
- Die quantitative Prognose aufgrund der aktuellen Rahmenbedingungen für das Logistikjahr 2022
- Weitere Schritte

Wie Unternehmen sich vorbereiten können – die Zusammenfassung

Unternehmen spüren Nachfrageunsicherheit, Fachkräftemangel und Kostendruck

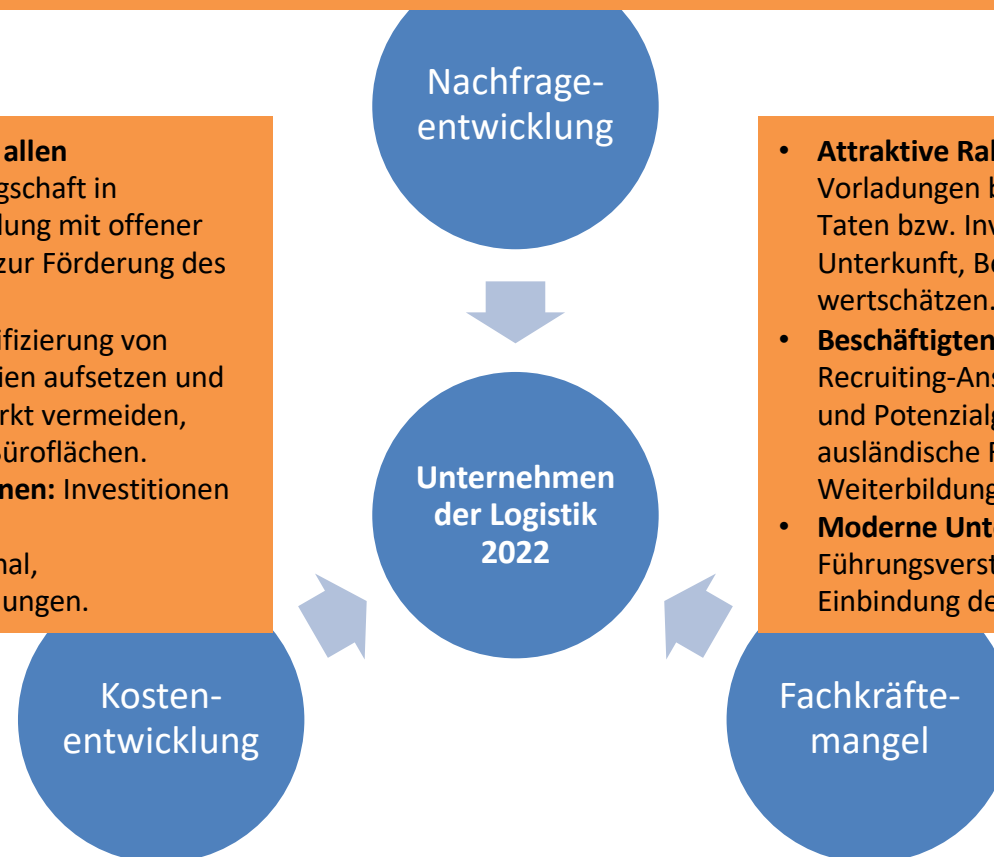
- Mit stärkerer Kundeneinbindung, Bündeln der Kräfte durch gewinnbringende Partnerschaften und bereitwilligere Transparenz dem erwarteten **Nachfragerückgang** bei Industrie und Handel begegnen.
- Mit attraktiveren Rahmenbedingungen, beschäftigtenorientierter Personalstrategie und moderner Unternehmenskultur **Fachkräfte** gewinnen, halten und entwickeln.
- Mit Konzentration auf das Kerngeschäft durch produktivitätssteigernde Investitionen, intensivierete Flexibilisierung und gezielteres Kostenbewusstsein bei allen Beschäftigten die **Kostensteigerungen** in den Griff bekommen.

Empfehlungen für Unternehmen, wie sie sich für unsichere Zeiten wappnen können

- **Stärkere Kundeneinbindung:** Durchbrechen des Festhaltens an bestehenden Verträgen aufgrund der extremen Volatilität, Flexibilisierung von Verträgen, Überzeugung der Kunden von JiT ungleich „Sofort“ und trotzdem kundenzentrierte Dienstleistungsgestaltung.
- **Gewinnbringende Partnerschaften:** Bündeln der Kräfte mit verlässlichen Partnern, Entscheidungsfähigkeit und -geschwindigkeit erhöhen.
- **Bereitwilligere Transparenz:** belastbares Forecasting durch akteursübergreifende Transparenz, Verzahnung von Produktion, Logistik und Handel.

- **Gezielteres Kostenbewusstsein bei allen Beschäftigten:** Einbindung der Belegschaft in Unternehmens- und Kostenentwicklung mit offener und transparenter Kommunikation zur Förderung des Bewusstseins, Ideenbörsen.
- **Intensivierte Flexibilisierung:** Identifizierung von Kostentreibern, Maßnahmenzenarien aufsetzen und Pläne entwickeln, trotzdem Spotmarkt vermeiden, Home Office und Reduzierung der Büroflächen.
- **Produktivitätssteigernde Investitionen:** Investitionen in Automatisierung, Digitalisierung, Energiesparmaßnahmen und Personal, Entemotionalisierung von Entscheidungen.

- **Attraktive Rahmenbedingungen:** Fahrpersonal durch Vorladungen bzw. Trailerkonzepte fahren lassen, durch Taten bzw. Investitionen (Unterstützung bei Unterkunft, Behördengängen, Transport etc.) mehr wertschätzen.
- **Beschäftigtenorientierte Personalstrategie:** Recruiting-Ansätze ausdifferenziert nach Generationen und Potenzialgruppen wie Quereinsteiger oder ausländische Fachkräfte, Perspektiven durch Aus- und Weiterbildung, differenzierte Bindungsprogramme.
- **Moderne Unternehmenskultur:** Wandel des Führungsverständnisses, transparente Kommunikation, Einbindung der Beschäftigten.



Was die Politik bewegen sollte – die Zusammenfassung

Von der Politik werden gezieltere, schnellere und qualifiziertere Entscheidungen und Maßnahmen erwartet:

- Mit schnelleren Planungs- und Genehmigungsprozessen, beschleunigter Umsetzung und „begeisterter“ Bevölkerung **schneller** bei der Gestaltung des Logistikstandorts Deutschland werden.
- Mit verlässlicher Strategie, langfristiger Planungssicherheit und transparenteren Entscheidungen den Logistikstandort Deutschland **nachvollziehbar** gestalten.
- Mit unternehmens- und insbesondere KMU-orientierten Entscheidungen, verstärkter Unterstützung systemrelevanter Unternehmen und angepasster Fachkräftegewinnung **logistikorientiert** agieren.

Empfehlungen für die Politik, um der Logistik optimale Rahmenbedingungen zu bieten

- **Verlässliche Strategie:** Wirtschaftspolitik aktiv gestalten, konsequentere, durchdachtere, verlässlichere Entscheidungen.
- **Langfristige Planungssicherheit:** Gezielte Vorgehensweise nach Nutzerprofilen zur Gewährleistung von Lademöglichkeiten zur kontinuierlichen Ausrollung, Formulierung konkreter und differenzierter Anforderungen des Lieferkettengesetzes für die einzelnen Akteure der Logistik.
- **Transparentere Entscheidungen:** Stärkung spezifischer Logistik-Kompetenz im Wirtschaftsministerium, Transparenz und Planungssicherheit schaffen, Prozesse vereinfachen, Optimierung der Abstimmung zwischen Wirtschafts- und Verkehrsministerium.

Nachvollziehbarkeit

Schnelligkeit

Logistikorientierung

- **Schnellere Planungs- und Genehmigungsprozesse:** Rückverlagerung der Entscheidungen von Genehmigungen von Gerichten auf Parlamente, mehr Planungskapazitäten auf allen Ebenen, vernetzte Planung von Straße und Schiene.
- **Beschleunigte Umsetzung:** Beschleunigung der Infrastrukturprojekte durch durchgängigen Zweischichtbetrieb, schnellerer Aufbau von Lade-Infrastruktur für E- und H₂-Fahrzeuge in Kooperation mit privaten Unternehmen, intelligentes Baustellenmanagement.
- **„Begeisterte“ Bevölkerung:** Positive Stimmung für Investitionen in Infrastruktur anstreben, Entwicklung von Leitfäden für Kommunen.

- **Unternehmens- und insbesondere KMU-orientierte Entscheidungen:** Energiesicherheit in der Logistik gewährleisten (Energiepakt Logistik), Schwerpunkt der Förderung auf KMU.
- **Verstärkte Unterstützung systemrelevanter Unternehmen:** Förderung der Modernisierung von bestehenden Logistikimmobilien und Fahrzeugen, gezielte Unterstützung systemrelevanter Unternehmen.
- **Angepasste Fachkräftegewinnung:** Konkrete Maßnahmen, die ergebnisoffen alle Hebel bedienen (Ausbildungspakt Logistik), gezielte Zuwanderung in Form eines Einwanderungsgesetzes.

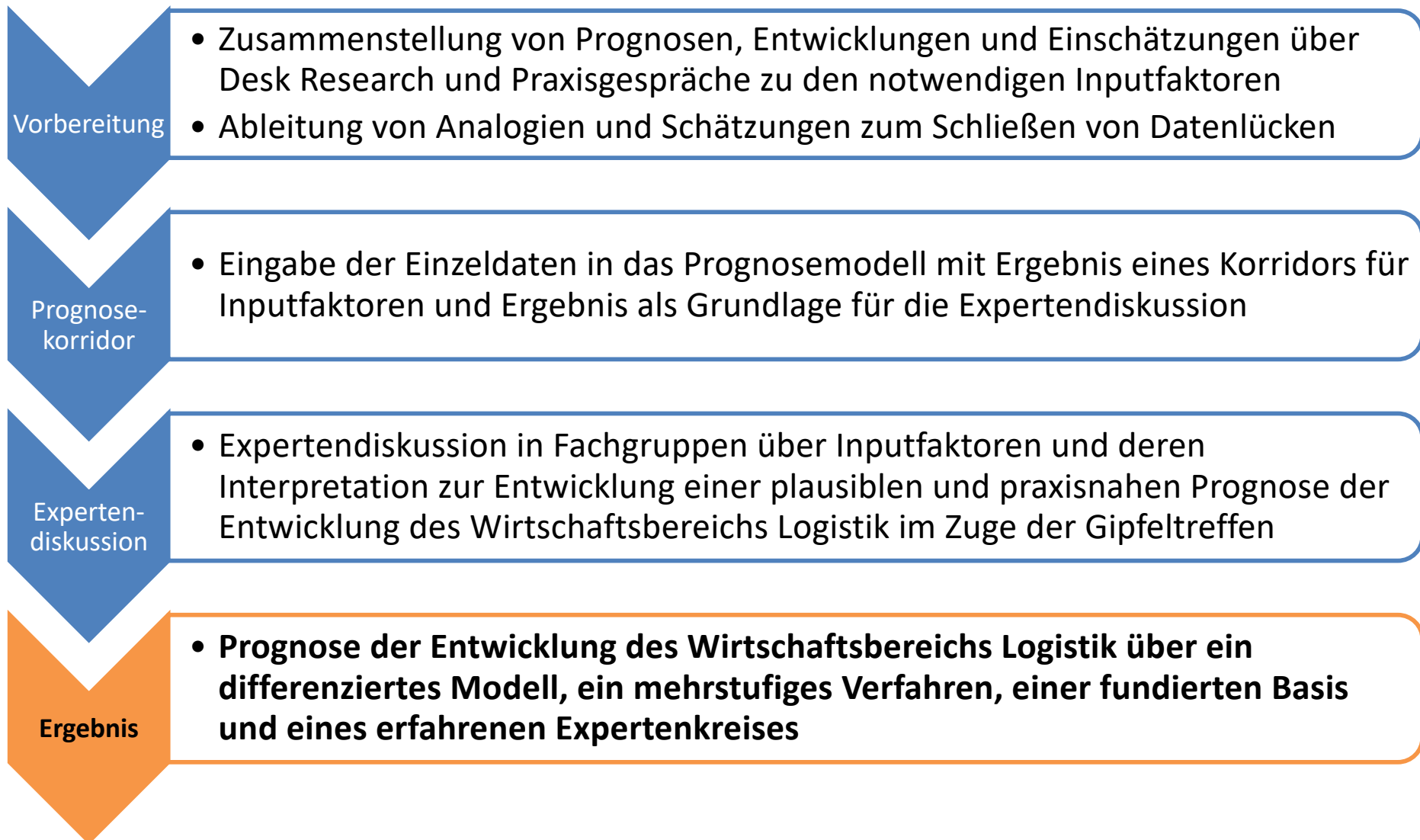


**Logistik-Weltmeister
Deutschland**

Zusammenfassung der Ergebnisse des Herbstgipfels 2022

- Orientierung in dynamischen Zeiten
 - Empfehlungen für Unternehmen
 - Empfehlungen für die Politik
- **Die quantitative Prognose aufgrund der aktuellen Rahmenbedingungen für das Logistikjahr 2022**
- Weitere Schritte

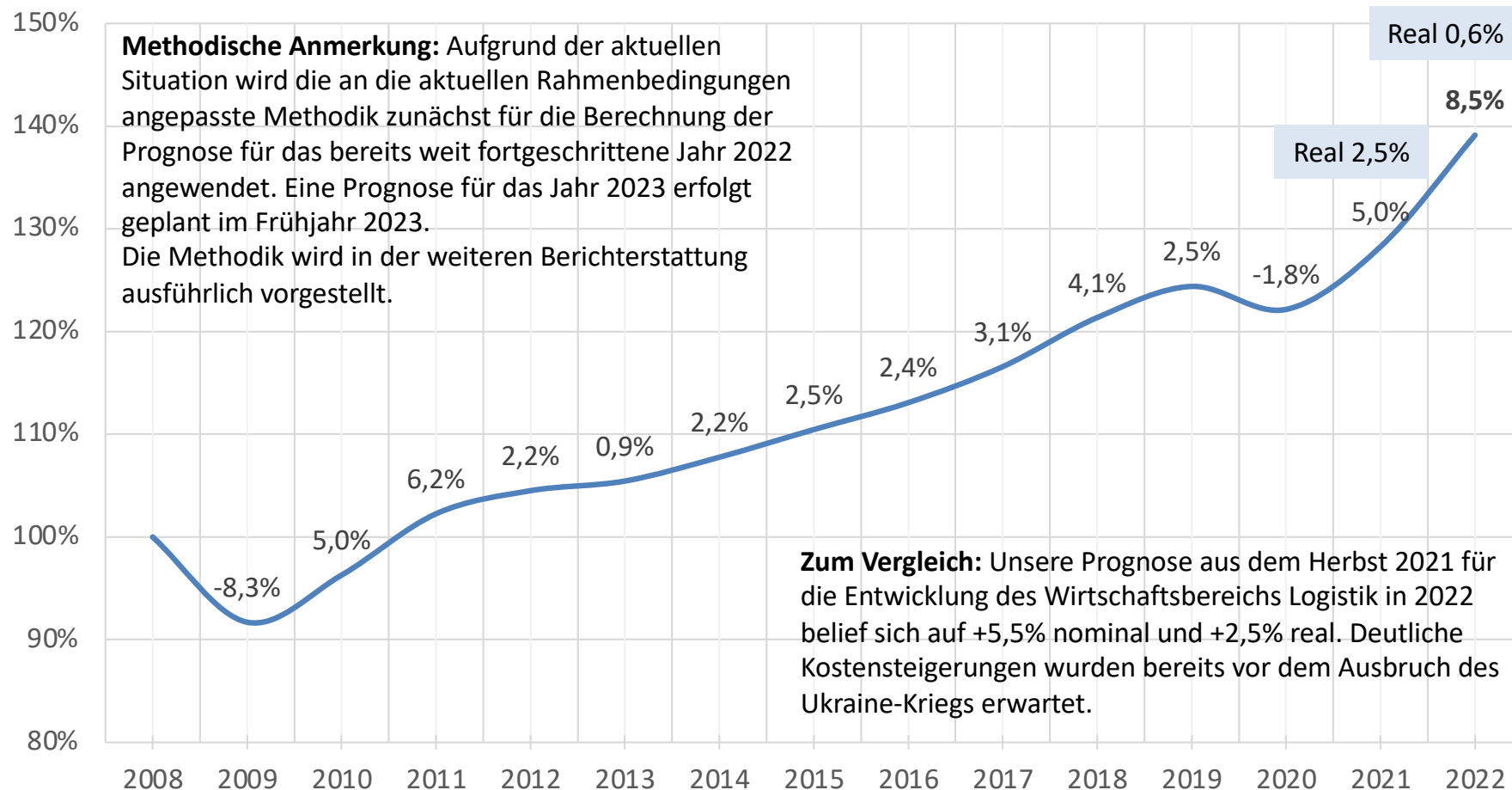
Die Vorgehensweise bei der Generation der quantitativen Prognose für das Jahr 2022



Der Wirtschaftsbereich Logistik spürt die drohende Rezession und aktuelle Inflation deutlich

Durch steigende Kosten und Preise wächst die Logistik in 2022 zwar um nominal +8,5%, dies aber bei geringer realer Steigerung von +0,6%

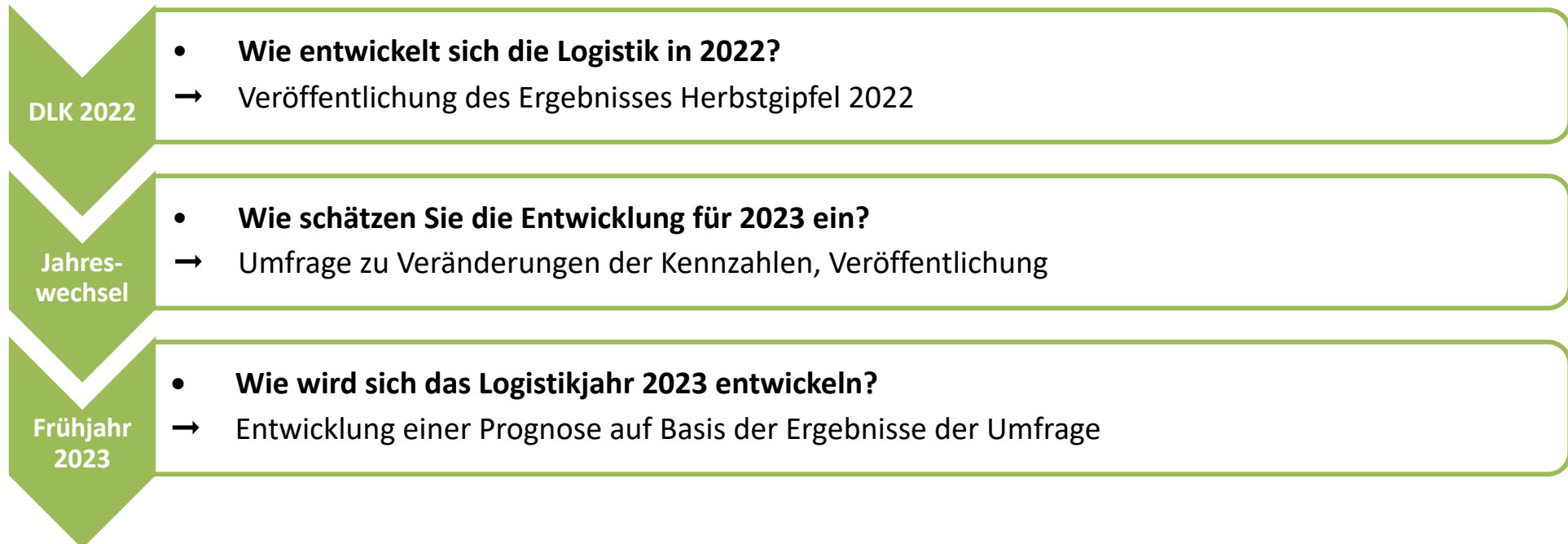
Entwicklung Wirtschaftsbereich Logistik (nominal, indiziert: 2008=1)



Zusammenfassung der Ergebnisse des Herbstgipfels 2022

- Orientierung in dynamischen Zeiten
 - Empfehlungen für Unternehmen
 - Empfehlungen für die Politik
- Die quantitative Prognose aufgrund der aktuellen Rahmenbedingungen für das Logistikjahr 2022
- **Weitere Schritte**

Weitere Schritte



- Veröffentlichung auf dem DLK 2022:
 - Weitergabe der Ergebnisse an die BVL
 - Artikel in der DVZ
 - Weitere Verbreitung an Medien und über Social Media
- Vorbereitung der Prognose 2023:
 - Umsetzung der Umfrage für die Prognose 2023 zum Jahreswechsel
 - Aufbereitung der Ergebnisse für den Frühjahrsgipfel 2023
 - Evaluierung der Methode und des Modells mit ggfls. Überarbeitung für den Frühjahrsgipfel 2023
- Vorbereitung Bericht 2023

Zielsetzung der Initiative

Die Initiative „Gipfel der Logistikweisen“ verfolgt das Ziel, die Entwicklung der Logistik für das jeweilige Folgejahr zu prognostizieren, um den Wirtschaftsbereich Logistik mit Prognosen anderer Branchen und Wirtschaftsbereiche vergleichen zu können. Dies soll dazu beitragen, dass die Diskussion über die Logistik und ihre Leistung für die Volkswirtschaft weiter professionalisiert, Entscheidungsträgern aus Wirtschaft und Politik eine Vorstellung hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung der Logistik gegeben sowie eine breite Öffentlichkeit über die Leistungsfähigkeit der Logistik informiert wird. Dabei wird auf Basis analytisch entwickelter Prognosen unter Einbezug von Wirtschaft und Wissenschaft im Rahmen von moderierten Diskussionen auf Gipfeltreffen mittels fundierter Methoden eine Aussage über die Entwicklung der Logistik für das Folgejahr generiert.

Die Schirmherrschaft hat Oliver Luksic, MdB, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Digitales und Verkehr sowie Koordinator der Bundesregierung für Güterverkehr und Logistik.

Präambel der Initiative

Es finden zwei Gipfeltreffen pro Jahr statt. Die jeweiligen Ergebnisse, die Methodik und Fachartikel zu Schwerpunktthemen sind in einer Zusammenfassung auf unserer Internetseite www.logistikweisen.de kostenlos zugänglich und werden über den Medienpartner DVZ sowie weitere Presseorgane veröffentlicht. Die einzelnen Aufsätze werden durch Mitglieder des Expertenkreises verfasst. Damit wird gewährleistet, dass Wissenschaft und Praxis in einem ausgewogenen Maße zu Wort kommen und damit die Vielfalt des Wirtschaftsbereichs Logistik hinsichtlich ihrer Akteure widerspiegeln.

Bei der Auswahl der Mitglieder des Expertenkreises werden folgende Kriterien angewendet:

- **Logistikbereich:** Die Besetzung der einzelnen Logistikbereiche steht an erster Stelle bei der Nominierung des Expertenkreises. Für jeden dieser Bereiche werden einzelne Personen gesucht, die potenziell geeignet erscheinen.
- **Position:** Angesprochen werden ausschließlich Vorstände, Geschäftsführer oder Bereichsleiter. Im Mittelpunkt steht dabei die Entscheidungskompetenz hinsichtlich der strategischen Logistikplanung im Unternehmen.
- **Renommee:** Eine besondere Leistung oder Kompetenz auf dem Gebiet der Logistik sollte nachweisbar sein.
- **Demografie:** Angestrebt wird eine gesunde Mischung aus „jung“ und „erfahren“ sowie „weiblich“ und „männlich“.

Die Mitglieder werden aus dem Expertenkreis vorgeschlagen, bedürfen ausreichender Empfehlung und werden durch die Initiatoren angesprochen. Von den in den Kreis aufgenommenen Expertinnen und Experten wird eine aktive Beteiligung in Form von Teilnahme an den Treffen und inhaltlichen Vor- bzw. Nachbereitungen erwartet.

Die Zusammensetzung des Expertenkreises kann aufgrund verschiedener Umstände angepasst werden. Eine Nominierung gilt nur für den aktuellen Turnus, d.h. für den Frühjahrs- und Herbstgipfel eines Kalenderjahres. Die Entsendung eines Vertreters ist nicht zugelassen.

Die Initiative zur Prognose der Entwicklung des Logistikstandortes Deutschland und der „Gipfel der Logistikweisen“ wurden von Christian Kille und Markus Meißner initiiert und am 23. August 2013 gegründet.

Aktuelle Zusammensetzung des Expertenkreises (Stand September 2022)

- Berit Börke, PARTNER FOR PIONEERS GmbH
- Ralf Busche, BASF AG
- Dr. Andreas Froschmayer, DACHSER SE
- Gerd Hailfinger, Geberit AG
- Gerritt Höppner-Tietz, hagebau Logistik GmbH & Co. KG
- Dr. Christian Jacobi, agiplan GmbH
- Prof. Dr. Christian Kille, FHWS
- Matthias Klug, STILL GmbH
- Wolfgang Lehmacher
- Antje Lochmann, GEODIS FF Germany GmbH & Co KG
- Markus Meißner, AEB SE
- Michael Müller, Müller – die lila Logistik AG
- Prof. Dr. Alexander Nehm, DHBW Mannheim
- Karsten Obert, Rhenus SE & Co. KG
- Dr. Torsten Rudolph, Rudolph Logistik Gruppe GmbH
- Prof. Dr. Thorsten Schmidt, TU Dresden
- Marc Schmitt, Fr. Meyer's Sohn (GmbH & Co) KG
- Arnold Schroven, Schroven Consulting GmbH
- Dr. Martin Schwemmer, BVL e.V.
- Dr. Stefan Schwinning, Miele & Cie
- Harry Seifert, Seifert Logistics GmbH
- Lars Siebel, REWE Group
- Prof. Dr. Michael Sternbeck, dm - drogerie markt GmbH
- Prof. Dr. Wolfgang Stölzle, Universität St. Gallen
- Jens Wagener, Commerzbank AG
- Dr. Steffen Wagner, KPMG AG
- Jürgen Wels, Porsche Logistik Gesellschaft (PLOG)
- Kerstin Wendt-Heinrich, TOP Mehrwert-Logistik GmbH & Co. KG
- Patrick Wiedemann, Reverse Logistics Group
- Prof. Dr. Peer Witten, Otto Group

Auf Ihre Fragen und Kommentare freuen wir uns!

Christian Kille

christian.kille@fhws.de

0151 1123 1233

Markus Meißner

markus.meissner@aeb.com

0172 7324 524